

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Abbildungsverzeichnis	XVI
Tabellenverzeichnis	XIX
1. PROBLEMSTELLUNG, ZIELSETZUNG UND AUFBAU DER UNTERSUCHUNG	1
2. BEGRIFF UND FUNKTIONEN DES INFORMATIONSMANAGEMENTS	8
2.1. Information, Informationsbedarf, Informationsgrad.....	8
2.2. Die Vielschichtigkeit des Begriffes Informationsmanagement	10
2.3. Konzeptionelle Ansätze zum Informationsmanagement	14
2.3.1. Informationstechnologieorientierte Ansätze.....	14
2.3.2. Informationssystemorientierte Ansätze	16
2.3.3. Organisationsorientierte Ansätze	18
2.4. Integration der Ansätze, begriffliche Grundlegung und Bestimmung der Funktionen des Informationsmanagements	21
2.4.1. Funktionales und institutionalisiertes Informationsmanage- ment	21
2.4.2. Strategische und operative Aufgaben des Informations- managements.....	23
3. BESTIMMUNGSFAKTOREN DES INFORMATIONSMANAGEMENTS IN MEHRSTUFIGEN HANDELSYSTEMEN	28
3.1. Typen und Merkmale mehrstufiger Handelssysteme.....	28
3.1.1. Typen von Handelssystemen als Gegenstand der Unter- suchung	28
3.1.2. Typenspezifische Merkmale mit bestimmendem Einfluß auf das Informationsmanagement	29

3.2.	Zum Gestaltungsprozeß der Informationswirtschaft in Handelssystemen.....	32
3.2.1.	Das Rollenverständnis der Systemzentrale als Ausgangspunkt der Ausübung funktionalen Informationsmanagements	32
3.2.2.	Bestimmungsfaktoren zur Gestaltung der Informationswirtschaft	35
4.	DIE EINFÜHRUNG DEZENTRALER COMPUTERGESTÜTZTER WARENWIRTSCHAFTSSYSTEME ALS AUSLÖSER VON GESTALTUNGSPROBLEMEN DES INFORMATIONSMANAGEMENTS	40
4.1.	Das Warenwirtschaftssystem als Informationsquelle des Handelsmanagements	40
4.1.1.	Begriffliche Grundlagen	40
4.1.1.1.	Begriff und Funktionen von Warenwirtschaftssystemen.....	40
4.1.1.2.	Definition des computergestützten Warenwirtschaftssystems.....	42
4.1.2.	Die Stellung von Informationen aus Warenwirtschaftssystemen im Informationsprogramm von Handelsunternehmen.....	45
4.1.2.1.	Eigenschaften von Informationen aus Warenwirtschaftssystemen	45
4.1.2.2.	Die Bedeutung der Computerunterstützung für das Informationsprogramm aus Warenwirtschaftssystemen.....	48
4.2.	Grundzüge der computergestützten Warenwirtschaft in Handelssystemen.....	50
4.2.1.	Besonderheiten von Warenwirtschaftssystemen in Handelssystemen.....	50
4.2.2.	Der Beitrag isolierter und stufenübergreifender CWWS zur vertikalen Informationsversorgung in Handelssystemen.....	54
4.2.2.1.	Isolierte, nicht-integrierte Formen zentraler CWWS ..	54
4.2.2.1.1.	Isoliert-offene Systeme.....	54
4.2.2.1.2.	Isoliert-geschlossene Systeme.....	56
4.2.2.2.	Integrierte, stufenübergreifende Formen zentraler CWWS.....	56
4.2.2.2.1.	Teilintegrierte Systeme.....	56
4.2.2.2.2.	Vollintegrierte Systeme	59

4.5.	Die Einführung und Nutzung dezentraler CWWS in Handelssystemen als Gegenstand einer Prozeßanalyse.....	94
4.5.1.	Zielsetzungen der Prozeßanalyse.....	94
4.5.2.	Die Stufen des Einführungsprozesses.....	96
4.5.2.1.	1. Stufe: Phase der technologischen Ausreifung und Informationsintegration in Pilotbetrieben des Handelssystems.....	97
4.5.2.2.	2. Stufe: Phase der Informationsintegration für das Aktionscontrolling auf der Ebene von Vergleichsbetrieben.....	98
4.5.2.3.	3. Stufe: Phase der zentralen Informationsintegration für das Einkaufs-, Lager- und Logistikmanagement zwischen Systemzentrale und den angeschlossenen Geschäftsstätten.....	100
4.5.2.4.	4. Stufe: Phase der Vereinheitlichung der Informationsprozesse.....	102
4.6.	Die Institutionalisierung des Informationsmanagements im Prozeßverlauf der Einführungsstufen.....	106
4.6.1.	Einflußfaktoren auf die organisatorische Gestaltung des Informationsmanagements.....	106
4.6.1.1.	Generelle Einflußfaktoren.....	106
4.6.1.2.	Spezielle Einflußfaktoren in Handelssystemen bei der Einführung dezentraler CWWS.....	110
4.6.1.2.1.	Die Einflußfaktoren im Überblick.....	110
4.6.1.2.2.	Effizienzkriterien zur Einführung dezentraler CWWS.....	113
4.6.2.	Die Funktionen des Informationsmanagements im Prozeßverlauf der Einführungsstufen.....	115
4.6.3.	Die Übernahme der Funktionen von den beteiligten Institutionen im Prozeßverlauf der Einführungsstufen.....	120
4.6.3.1.	Die beteiligten Institutionen.....	120
4.6.3.2.	Analyse der Funktionsverteilung.....	123
4.6.3.3.	Zur Frage der Etablierung einer eigenständigen Institution Informationsmanagement.....	126

5. STAND UND ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN DES INFORMATIONSMANAGEMENTS IM BUNDESDEUTSCHEN LEBENSMITTELHANDEL - ERGEBNISSE EINER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG	131
5.1. Untersuchungsanliegen und -gegenstand.....	131
5.1.1. Untersuchungsanliegen.....	131
5.1.2. Untersuchungsgegenstand.....	133
5.1.2.1. Die Grundgesamtheit.....	133
5.1.2.2. Die Stichprobe.....	135
5.1.2.3. Bildung von Unternehmensclustern auf der Basis der von den Handelssystemen betriebenen Vertriebslinien.....	138
5.1.2.3.1. Die unterschiedenen Vertriebslinien.....	138
5.1.2.3.2. Unternehmenscluster im Lebensmittelhandel	143
5.2. Der vertikale Informationsaustausch als Rahmenbedingung der Einführung dezentraler CWWS.....	147
5.2.1. Informationsbedürfnisse und -nachfrageverhalten im vertikalen Informationsaustausch	147
5.2.2. Informationsinhalte und Träger des vertikalen Informationsaustausches	155
5.2.3. Organisatorische Formen des vertikalen Informationsaustausches	160
5.3. Stand und Entwicklung der Einführung dezentraler CWWS im bundesdeutschen Lebensmittelhandel.....	163
5.3.1. Die besondere Bedeutung der Einführung dezentraler CWWS für das vertikale Informationsversorgungs- und Kontrollsystem in Handelssystemen des Lebensmittelhandels.....	163
5.3.2. Ausstattungsgrade und Ausstattungspläne der befragten Handelssysteme	168
5.3.3. Interpretation der Ausstattungsgrade und Ausstattungspläne mit dezentralen CWWS	170
5.3.3.1. Die Ergebnisse bezogen auf die Stichprobengesamtheit.....	170
5.3.3.2. Die Ergebnisse bezogen auf die gebildeten Unternehmenscluster	173

5.3.4.	Die Ursachen des Rückstandes der kooperierenden Handelssysteme bei der Einführung dezentraler CWWS	177
5.3.5.	Abschließende Thesen zur weiteren Entwicklung der Einführung und Nutzung dezentraler CWWS im Lebensmittelhandel	183
5.4.	Der organisatorische Bedingungsrahmen und organisatorische Konsequenzen aus der Einführung dezentraler CWWS.....	185
5.4.1.	Zum gegenwärtigen Stand des institutionalisierten Informationsmanagements	185
5.4.1.1.	Koordinationsformen und Träger informationsbezogener Aktivitäten	185
5.4.1.2.	Schlußfolgerungen zum gegenwärtigen Stand der Institutionalisierung des Informationsmanagements	188
5.4.2.	Auswirkungen der Einführung dezentraler CWWS auf die Organisationsstruktur und die Entwicklung des institutionalisierten Informationsmanagements	190
5.4.2.1.	Organisatorische Maßnahmen der Handelssysteme als Konsequenz der angegebenen Ausstattungspläne mit dezentralen CWWS	190
5.4.2.1.1.	Allgemeine Absichten, organisatorische Konsequenzen zu ergreifen	190
5.4.2.1.2.	Spezielle Nennungen organisatorischer Konsequenzen.....	191
5.4.2.2.	Veränderungen im Zentralisationsgrad der Entscheidungsstruktur als Folge der Einführung dezentraler CWWS	196
5.4.2.2.1.	Die allgemeine Einschätzung hinsichtlich der Entwicklung des Autonomiegrades der belieferten Geschäftsstätten.....	196
5.4.2.2.2.	Spezielle Einschätzungen hinsichtlich der Zentralisierung der Folgedisposition für die Geschäftsstätten.....	200
5.4.2.2.3.	Abschließende Thesen zu den zukünftigen Auswirkungen dezentraler CWWS auf den Zentralisationsgrad in Handelssystemen des Lebensmittelhandels	204
5.5.	Die Einschätzungen der Befragten hinsichtlich einer für sie adäquaten Organisationsform des Informationsmanagements	207
5.5.1.	Einschätzungen zur Bedeutung von einzelnen Aufgaben des Informationsmanagements	207
5.5.2.	Die Einschätzungen zu ausgewählten Organisationsformen	208

6. DIE AUFBAUORGANISATION DES INFORMATIONSMANAGEMENTS IN HANDELSYSTEMEN - DARGESTELLT AM BEISPIEL DER IDEALTYPISCHEN VERTRETER DES LEBENSMITTELHANDELS	220
6.1. Aufbauorganisatorische Gestaltungsbedingungen	220
6.2. Die aufbauorganisatorischen Lösungsvorschläge	224
6.2.1. Kooperierende Handelssysteme.....	224
6.2.2. Supermarkt-Filialsysteme	228
6.2.3. Verbrauchermarkt-Filialsysteme	230
7. ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE UND ÜBERPRÜFUNG IHRER VERALLGEMEINERUNGSFÄHIGKEIT	233
Literaturverzeichnis	237
Anhang A: Fragebogen zum Thema <i>"Informationsmanagement in Handelssystemen"</i>	251

4.3.	Nutzungsbereiche der Informationsbasis aus dezentralen CWWS in Handelssystemen	61
4.3.1.	Veränderungen im Zentralisationsgrad der Entscheidungsstruktur	61
4.3.2.	Nutzung der Informationen für zentrale und dezentrale Entscheidungstatbestände	63
4.3.3.	Veränderung des vertikalen Informationsgefälles	66
4.4.	Entwicklungsrichtungen in der warenwirtschaftlichen Informationswirtschaft von Handelssystemen vor dem Hintergrund der Einführung dezentraler CWWS	69
4.4.1.	Die Verteilung von Funktionen der Warenwirtschaft.....	69
4.4.1.1.	Informationswirtschaftliche und dispositive Funktionen der Warenwirtschaft.....	69
4.4.1.2.	Alternative Rollen der Systemzentralen auf dem Gebiet der warenwirtschaftlichen Informationswirtschaft.....	73
4.4.1.3.	Die Entscheidungsprobleme zur Verteilung informationswirtschaftlicher Funktionen der Warenwirtschaft.....	77
4.4.1.3.1.	Der Zentralisationsgrad der Datenanalyse und -interpretation.....	78
4.4.1.3.2.	Der Zentralisationsgrad der Datenauswertung.....	79
4.4.1.3.3.	Der Zentralisationsgrad der Datenverwaltung und -pflege.....	81
4.4.2.	Exemplarische Darstellung der warenwirtschaftlichen Funktionsverteilung anhand der geschäftsstättenseitigen Folgedisposition	85
4.4.2.1.	Relevante Informationsstrukturen und -prozesse	85
4.4.2.2.	Varianten der warenwirtschaftlichen Informationswirtschaft.....	87
4.4.2.2.1.	Zentrale Informationsfunktion im Rahmen teilintegrierter CWWS	87
4.4.2.2.2.	Dezentrale Informationsfunktion auf der Basis isolierter dezentraler CWWS.....	89
4.4.2.2.3.	Zentrale Informationsfunktion und zentrale geschäftsstättenbezogene Folgedisposition im Rahmen vollintegrierter CWWS	91